Merkblatt GFS (Profilfach Spanisch)
Klasse 11-12 (Kursstufe)

Diese allgemeinen Richtlinien werden durch die jeweilige Fachlehrkraft konkretisiert.

1. Thema:
In Absprache mit der Fachlehrkraft werden das Thema und die Form der GFS festgelegt.

2. Umfang:
• Schriftliche Ausarbeitung in der Regel 5-10 Seiten Textkorpus (nach Absprache mit der Lehrkraft) in der Fremdsprache
• Weitgehend freier Vortrag in der Fremdsprache von ca. 10-20 Minuten mit sinnvollem Medieneinsatz, danach bis zu 10 Minuten Stellungnahme/Fragen (in Absprache mit der Lehrkraft)
• Handout mit den wichtigsten Punkten stichpunktartig zusammengefasst und/oder Lückentext / Quiz für die Mitschüler

3. Aufbau und äußere Form der schriftlichen Ausarbeitung:
• Deckblatt (Name, Klasse, Thema, Datum der GFS)
• Gliederung mit Seitenangaben
• Textteil (Gliederung des Textes durch Überschriften)
• Anhang: Literatur- und Quellenverzeichnis
• Erklärung der selbstständigen Erarbeitung
• Format: DIN A4, Seitenränder 2,5 cm; 12 pt, 1,5 facher Zeilenabstand, Seitennummerierung

4. Termine
• Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung und des Handouts eine Woche vor der Präsentation. (Fällt der Termin in die Ferien, so ist mit der Lehrkraft zu vereinbaren, ob die Abgabe bereits vor den Ferien erfolgt.) Anderenfalls kann Notenabzug erfolgen.

5. Sinnvoller Medieneinsatz
Möglich sind u.a. Tafelanschrieb, Wandkarte, Poster, Overhead, Power-Point, CD-Player
Eine möglichst frühzeitige Planung und Reservierung von Geräten ist empfehlenswert, damit diese nicht anderweitig verplant sind.

6. Literatur- und Quellenverzeichnis
Sämtliche Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen aufgeführt.
<u>Buch</u>: Nachname, Vorname des Autors: Titel des Buches. Auflage, Erscheinungsort (Verlag) Erscheinungsjahr.
Bsp.: Vargas Llosa, Mario: Lituma en los Andes. Barcelona (Planeta) 1997.
<u>Zeitschrift</u>: Nachname, Vorname des Autors: Titel des Aufsatzes. In: Name der Zeitschrift, Nummer der Zeitschrift, Erscheinungsjahr, Seitenangabe für Anfang und Ende des Aufsatzes.
Bsp.: Sánchez-Aizcorbe, Giancarlo: Salamanca: Siete siglos de cultura y tradición. In: Ecos, 9 (2009), S. 8-12.
<u>Internet</u>: Vollständige URL, Nachname, Vorname des Autors: Titel des Dokuments, eventuell Zeitung/Zeitschrift, Datum der Meldung im Netz, aus dem Internet entnommen am ...

7. Zusätzliche Bestimmungen
Es dürfen keine Texte wörtlich übernommen werden (außer einzelne Zitate, mit Anführungsstrichen kennzeichnen), sondern es muss eigenständig formuliert werden.
Alles, was wörtlich irgendeiner Quelle entnommen wurde, ist als solches zu kennzeichnen (Anführungszeichen/Quellenangabe). Wörtliches Zitieren sollte nur dann angewandt werden, wenn

es sich um besonders prägnante Sätze handelt. Die Sätze müssen mit Anführungszeichen gekennzeichnet und mit einer Quellenangabe versehen sein. Wird ein Teil eines zitierten Satzes weggelassen, so wird dieses durch drei Auslassungspunkte (...) kenntlich gemacht.
Bei sinngemäßem Zitieren wird vor die Quellenangabe ‘vgl.‘ (=vergleiche) gesetzt.
Wer Plagiat, also „geistigen Diebstahl“, begeht und fremde Gedanken wörtlich abschreibt, muss bei der Bewertung der Arbeit mit der Note 6 rechnen.
Für die Bewertung s. gesondertes Blatt „Moderne Fremdsprachen.